

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin
Ortsbeirat Friedrichsthal

Schwerin, 19.02.2016
Bearbeiter: Rolf Bemann
Tel. 0170 924 38 67
e-mail: rolfbe49@gmx.de

Ortsbeirat Friedrichsthal

Protokoll über die Sitzung am 17.02.2016

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

Ort: Büro des Ortsbeirates, Alt Meteler Str. 1b, 19057 Schwerin

Teilnehmer:

Mitglieder:	Gerner, Sibylle Rösler, Günter Bemann, Rolf Böhm, Jörg	Unabhängige Bürger CDU SPD LINKE
-------------	---	---

entschuldigt:	Gajek, Lothar	B 90/Die Grünen
---------------	---------------	-----------------

stellvertr. Mitglieder:	Schmahl, Uwe Rochow, Astrid Brinker, Udo	Unabhängige Bürger CDU SPD
-------------------------	--	----------------------------------

entschuldigt:	Romanski, Julia-Kornelia	LINKE
---------------	--------------------------	-------

Gäste:	Moldt, Manfred Borowsky, Heinz Kunack, Erhard Maschke, Ursula	Polizei
--------	--	---------

Sitzungsleitung	Frau Gerner
Schriftführer:	Herr Bemann

Tagesordnung:

1. Baumfällarbeiten
2. Schulentwicklungsplan
3. Abfallwirtschaftskonzept
4. Sonstiges

TOP 1 Baumfällarbeiten

Die zur Zeit im Bereich von ALDI vorgenommenen Baumfällarbeiten dienen der Vorbereitung der Erschließung des neuen Baugebietes. Vom Erschließungsträger, der LEG wurde gebeten, so **Frau Gerner**, das Projekt in der April-Sitzung des Ortsbeirates vorzustellen. Der OBR ist damit einverstanden.

TOP 2 Schulentwicklungsplan

Von **Frau Gerner** wird der ihr von der Verwaltung vorgelegte Schulentwicklungsplan in einigen Punkten, Friedrichsthal und Lankow betreffend, vorgestellt. Auf Nachfrage von **Herrn Böhm** nach dem Charakter dieses Planes führt **Herr Bemmann** aus, das es sich seines Wissens um einen Verwaltungsentwurf handele, der zur Vorbereitung der Beratungen in der Stadtvertretung den Ortsbeiräten und anderen vorab zur Stellungnahme gegeben worden sei. In der sich anschließenden Diskussion um die Entwicklung der Schülerzahlen in Lankow / Friedrichsthal ergibt sich ein gewisses Unbehagen hinsichtlich der Belastbarkeit dieser Zahlen im Hinblick auf die städtebauliche und sonstige Entwicklung in diesen Stadtteilen.

Es wird daher bei der Verwaltung um Auskunft gebeten:

Sind bei den Planungen die Ausweitung der Siedlungsgebiete in Friedrichsthal bzw. Lankow (Internatskomplex) berücksichtigt worden, wenn ja, in welcher Weise? Wie ist der Zuzug von Flüchtlingen bei der Planung berücksichtigt, sind ggf. Alternativen gerechnet worden? Wenn eine Berücksichtigung nicht stattgefunden hat, warum nicht?

Zu gegebener Zeit wäre es angebracht, wenn ein Vertreter der Verwaltung die Aussagen des Schulentwicklungsplanes einmal mit dem Ortsbeirat erörtern könnte.

TOP 3 Abfallwirtschaftskonzept

Frau Gerner trägt vor, dass das Abfallwirtschaftskonzept für alle Ortsbeiräte durch die Stadt auf einer zentralen Veranstaltung am 1.3. im Stadthaus erläutert wird. Zum Konzept selbst ist als große Neuerung die Einführung der „gelben Tonne“ festzuhalten. In dieser Tonne sollen diejenigen Stoffe gesammelt werden, die jetzt in den „gelben Sack“ gehören sowie alle weiteren Wertstoffe, wie Metall, Elektroschrott usw.

In der sich anschließenden Diskussion wird die „gelbe Tonne“ vor allem deshalb kritisch betrachtet, weil von vielen Mitgliedern des OBR die Frage der Unterbringung der Tonne auf den privaten Grundstücken als problematisch angesehen wird. Auch der Platzbedarf bei öffentlichen Stellplätzen sei jetzt schon nicht befriedigend gelöst, wenn noch mehr Tonnen aufgestellt werden sollen, kann das sehr schwierig werden. Wie sollen Regelungen für Mietwohnhäuser aussehen, wie dort Standorte ermöglicht werden?

Der OBR einigt sich auf folgende Stellungnahme:

Die sachlichen Argumente für die Einführung der gelben Tonne sind zwar nachvollziehbar, das Vorhaben wird gleichwohl abgelehnt. Denn aus Sicht des Ortsbeirates scheinen die sich ergebenden Probleme der Bereitstellung von Stellplätzen auf privaten Grundstücken und im öffentlichen Raum für die zusätzlichen Abfallbehälter nicht ausreichend bedacht

worden zu sein Die jetzigen Regelungen mit dem gelben Sack und den Möglichkeiten der Nutzung der Recyclinghöfe werden aus ausreichend angesehen.

TOP 4 Sonstiges

4.1 Frühjahrsputz:

Frühjahrsputz findet in der Zeit vom 4. -9.4 2016 statt. In Friedrichsthal soll die entsprechende Aktion laufen am

Sonnabend, 9.4., ab 10.00 am OBR-Büro; Mittags traditionell gemeinsames Essen.

4.2 Osterfeuer 26.03.2016

Das Pflanzen einer Lärche findet um 16.00 Uhr statt (Herr Tanneberger wurde angesprochen), das Osterfeuer + Ostereier suchen ab 17.00 Uhr. Wegen des Holzes für das Osterfeuer spricht **Herr Böhm** Herrn Beier an. Der Gastronom wird von **Herrn Rösler** angesprochen.

4.3 Eine Ortsbegehung mit Vertretern der Stadtverwaltung war für April/Mai geplant. Sie soll nunmehr stattfinden am **3. Mai**, Treffen 10.00 am OBR-Büro. Die näheren Einzelheiten werden in der März-Sitzung des OBR besprochen.

4.4 In der März-Sitzung soll abschließend zur Verwendung der 5.000 EUR aus den BUGA-Mitteln in Friedrichsthal beraten werden.

4.5 Auf Antrag von **Herrn Böhm** wird als neuer Sitzungstermin für den Ortsbeirat vereinbart:

Jeder 2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr im OBR-Büro

(Anmerkung: nächste Sitzungen demnach: 08.03.; 12.04.; 10.05. 2016)

4.6 Zu den in der letzten Sitzung an die Stadtverwaltung gestellten Fragen (TOP 2) sind von der Stadtverwaltung zu e), g) und h) Antworten eingegangen (Anlage 2). Die übrigen Fragen wurden noch nicht beantwortet. Die Frage des Standortes des Verkehrsspiegels im Gärtnereiweg (Kurve an der Lärchenallee) soll durch ein Foto beantwortet werden (Anlage 3).

gez. Bemann

Anlagen:

1. Anwesenheitsliste
2. Antwort Stadtverwaltung v.16.02.2016
3. Foto Standort Verkehrsspiegel Gärtnereiweg